

Die europäischen [Ⓜ] Kriegsschauplätze 1914

Belgien, Ost- und Nordfrankreich, Nordsee, Ostpreußen, Westrußland, Galizien, Serbien, Montenegro

Geographisch dargestellt von **Edmund Oppermann**, Schulinspektor in Braunschweig

Mit 4 farbigen Karten von Ed. Gaebler

Geheftet M. 1.80, in Leinenband M. 2.40

Zu keiner Zeit wurden von den Kulturvölkern der Welt die Atlanten und die Sonderkarten so eifrig studiert wie gegenwärtig seit Beginn des größten aller Kriege. Aber auch die besten Spezialkarten beantworten nicht alle wichtigen Fragen, die den Kriegsschauplatz betreffen. Sie bedürfen einer Ergänzung durch das erläuternde, umschreibende und schildernde Wort. Dieses Büchlein will unterrichten über die (voraussichtlichen) **Gebiete der Kriegsschauplätze**, über die **Lage der betreffenden Länder**, über ihre **Bedeutung, Bodengestalt, Bewässerung, Landschaften und Siedelungen**, über ihre **Bevölkerung und wirtschaftlichen Verhältnisse**, auch über ihre **Verteidigungsmittel und Geschichte**. Der in den einschlägigen großen wissenschaftlichen Werken niederge-

legte Stoff ist nicht jedermann zugänglich; sein Studium erfordert zudem viel Zeit. In Kürze findet der Leser in diesem Werkchen alles Wissenswerte kurz zusammengestellt, so daß er sich eine klare Vorstellung von den Schauplätzen, auf denen des Krieges blutige Würfel rollen, machen kann.

Diese zusammenfassende Darstellung ist eine notwendige **Ergänzung zu jeder Kriegskarte und Chronik**. Die Absatzmöglichkeit ist schon aus diesem Grunde eine unbegrenzte. Im besonderen braucht das Buch **jeder Lehrer**, der — getragen von der gewaltigen Zeitströmung — **die großen Ereignisse in einem lebendigen Geschichts- und Geographie-Unterricht verwertet**.

Ich bitte zu verlangen.

LEIPZIG, 1. Oktober 1914.

Julius Klinkhardt.

Ⓜ In unserem Verlage erschien soeben:

Politische Arithmetik

(Zinsszinsrechnung und Versicherungsmathematik, mit zwei im Anhang befindlichen Logarithmentafeln von

Myron Dolinski

behördlich autorisiertem Versicherungstechniker,
Professor an der Wiener Handelsakademie.

gr. 8°. IV und 349 Seiten.

Ladenpreis K 5.80 = M 5.—.

Als Käufer kommen in Betracht die **Mathematiker**, vor allem die große Zahl der **Versicherungstechniker!**
Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Wien, Anf. Oktober 1914.

Carl Fromme.

Ⓜ Soeben erschien:

Wie kam's und wohin geht's?

Kriegsbetrachtungen von **Diedrich Bischoff**.

56 Seiten 8°. Preis 50 Ⓜ ord., 30 Ⓜ bar.

Bitte zu verlangen.

Leipzig, Eilenburger Str. 1a.

Bruno Zechel, Verlag.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓜ **Nur auf Verlangen!**

Für die bevorstehende Weihnachtszeit erlaube ich mir, Ihnen die in meinem Verlage erscheinende Sammlung

Schneeflocken

Erzählungen für groß und klein

Mitarbeiter: Peter Rosegger, S. Sohnren, Charlotte Niese, B. Mercator, S. Groschke, Renata Pfannschmidt-Beutner, M. Kühn, P. D. von Blomberg, M. Ulbrich, J. Dose u. a.

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Den bisher erschienenen Heften schließen sich folgende neue Hefte an:

Heft 91. **Bally Beuther**, Unsere erste Jagd.

" 92. **J. M.**, Der Singefelsen.

" 93. **Bischof Whipple** und seine indianischen Freunde.

" 94. **M. Rübiger**, Der Kampf um das Bergedorfer Schloß.

" 95. **Reinhold Werner**, Wunderbare Rettungen.

Jedes Heft in farbigem Umschlag 10 Ⓜ.

Bezugsbedingungen:

I. Heftausgabe.

Einzelne Exemplare (auch bedingt) mit 30%,

in Partien bis 50% Rabatt.

II. Baudausgabe.

Einzelne Exmplre. bedingt oder in feste Rechnung 1.50 Ⓜ ord.,

1.15 Ⓜ netto; einzelne Exmplre. bar 1.50 Ⓜ ord., 1 Ⓜ bar.

7/6 Ⓜ (auch gemischt) für 6 Ⓜ bar; 25 Ⓜ gemischt, ohne

Freiexemplare, mit 50% Rabatt.

Bei ihrer ansprechenden Ausstattung und dem billigen Preis finden die „Schneeflocken“ überall, wo sie vorgelegt werden, dankbare Käufer. Die einzelnen Hefte eignen sich vorzüglich zur Massenverteilung in Schulen, Sonntagsschulen, Vereinen, Krankenhäusern usw.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs. Unverlangt versende ich nichts. Firmen, welche sich für meine Sammlung noch nicht verwendeten, oder mit mir nicht in Rechnungsverkehr stehen, erlaube ich mir auf das vorstehende Angebot für einen Probebezug aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Güterlosh, den 1. Oktober 1914.

C. Bertelsmann.